



ZEICHEN-TRICKS II

Der Gütezeichen-Guide für Kosmetik, Hygieneprodukte,
Wasch- und Reinigungsmittel

GREENPEACE

Vorwort

Wir sind heute mit einer unüberschaubaren Menge an Gütezeichen und -siegeln konfrontiert. Viele geben vor, für Nachhaltigkeit zu stehen und die Umwelt zu schützen. Doch oft ist das Gegenteil der Fall. Für Konsument:innen wird es immer schwieriger zu entscheiden, welchen Zeichen, Siegeln und Hinweisen man vertrauen kann. Greenpeace hat es sich daher als unabhängige Organisation und Instanz in Konsumfragen zur Aufgabe gesetzt, Orientierung im Kennzeichnungs-Dschungel zu bieten. Im ersten Report "Zeichen-Tricks" wurden die relevanten Gütezeichen im Bereich Lebensmittel unter die Lupe genommen. In der aktuellen zweiten Auflage dieses Guides werden 56 häufige Kennzeichen für Kosmetik, Reinigungs- und Waschmittel sowie Hygieneprodukte bewertet.

Die wichtigsten Schlussfolgerungen: Vertrauenswürdig beurteilt Greenpeace bewertet vor allem jene Gütezeichen, die von staatlichen Einrichtungen und von der EU vergeben werden oder durch Bio-Kontrollstellen und Naturkosmetik-Verbänden anhand strenger Kriterien geprüft werden. Globale Kennzeichnungen, hinter denen oft die Industrie steckt, sollten hingegen gemieden werden. Oftmals handelt es sich um

unternehmensinterne Kontrollen mit schwachen Standards, die Umweltzerstörung und Menschenrechtsverletzungen nicht ausschließen.

Viele Zeichentricks gibt es bei Hygieneprodukten. Rund die Hälfte der überprüften Kennzeichnungen fallen bei der Greenpeace-Analyse durch. Sie sind wenig bis absolut nicht vertrauenswürdig und tragen teilweise sogar zur Umweltzerstörung bei.

Die Gütezeichen für Kosmetik sowie jene für Wasch- und Reinigungsmittel wurden mit jeweils einer Ausnahme mindestens mit der Bewertung vertrauenswürdig beurteilt. Der Haken dabei: Diese Gütezeichen werden fast ausschließlich von kleineren, alternativen Herstellern verwendet. Bei großen, bekannten Industrie-Marken sind so gut wie nie vertrauenswürdige Gütezeichen zu finden. Die Masse der Produkte in diesem Bereich erfüllt nur die gesetzlichen Mindeststandards.

Analyse der Gütezeichen

Greenpeace hat 56 der wichtigsten Gütezeichen für Drogerieprodukte analysiert und bewertet. Geprüft wurde, wie vertrauenswürdig und umweltfreundlich die Kennzeichnungen sind, und die Auswirkungen auf unsere Gesundheit erwähnt.

Die Gütezeichen werden oft für verschiedene Produktkategorien wie etwa Waschmittel und Hygienepapiere vergeben. Deren Kriterien und Standards sind je nach Produktkategorie unterschiedlich. Das Kosmetik-Gütezeichen Natrue gibt es in drei Qualitäts-Standards, aber nur in einer Ausführung. Ob es sich bei einem Natrue-Produkt um Naturkosmetik, Naturkosmetik mit Bio-Anteil oder Bio-Kosmetik handelt, ist für die Konsument:innen nicht ersichtlich. In diesem Ratgeber wurde das Zeichen daher nur ein mal bewertet und textlich erfasst, aber drei mal gezählt. Hat ein Gütezeichen in verschiedenen Kategorien eine unterschiedliche Bewertung, ist es im Ratgeber mehrmals erfasst.

Bei dieser Analyse wurden nur Gütezeichen berücksichtigt, die sich auf die Haupteigenschaften der Produkte beziehen. Zusätzliche Zeichen, die nur eine Eigenschaft berücksichtigen wie etwa "frei von Mikroplastik" konnten nicht berücksichtigt werden.

Als sehr vertrauenswürdig und vertrauenswürdig wurden nur jene Gütezeichen eingestuft, die gegenüber den gesetzlichen Mindeststandards erhebliche Vorteile für die Umwelt und teilweise auch für die Gesundheit bieten. Für die Bestbewertung mussten für die Herstellung der Produkte biologisch hergestellte Rohstoffe genutzt und spezifisch bei Papierprodukten Recyclingfasern verwendet werden. Entscheidend war zudem auch ein unabhängiges, nachvollziehbares und wirksames Kontrollsystem mit strengen und transparenten Kriterien.

Die einzelnen Bewertungen beruhen auf einem erweiterten Ampelsystem

-  Sehr vertrauenswürdig und besonders umweltfreundlich
-  Vertrauenswürdig und umweltfreundlich
-  Bedingt vertrauenswürdig und mäßiger Nutzen für die Umwelt
-  Wenig vertrauenswürdig und geringfügiger oder kein Nutzen für die Umwelt
-  Absolut nicht vertrauenswürdig und tragen zur Umweltzerstörung bei

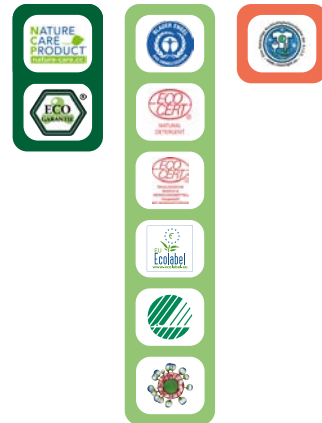
Kosmetik



Hygieneprodukte



Wasch- & Reinigungsmittel



Kosmetik

Regelungen und Gütezeichen

Die Herstellung von Kosmetik ist in der EU-Kosmetikverordnung geregelt. Zum Beispiel dürfen nur behördlich zugelassene Inhaltsstoffe verwendet werden. Tierversuche in der Kosmetik sind am Endprodukte in der EU nicht mehr erlaubt. Alle Inhaltsstoffe müssen zwar auf den Verpackungen angegeben werden, sind aber für die Konsument:innen kaum verständlich: So wird etwa natürliches Sonnenblumenöl in der Zutatenliste als “Helianthus Annuus Oil” und aus Erdöl hergestelltes Paraffinwachs als “Cera Microcristallina” angeführt.

Natur- und Bio-Kosmetik

Bislang fehlt in der EU-Verordnung eine klare Regelung, was unter Natur- und Bio-Kosmetik zu verstehen ist. Dadurch ist in den letzten drei Jahrzehnten ein unübersichtlicher Wildwuchs an Definitionen und Gütezeichen entstanden.

In Österreich finden sich mittlerweile die Definitionen von Natur- sowie Bio-Kosmetik im Österreichischen Le-

bensmittelbuch¹. Naturkosmetik muss überwiegend aus mineralischen oder natürlich hergestellten Inhaltsstoffen hergestellt werden. Für Bio-Kosmetik müssen darüber hinaus zum Großteil Rohstoffe aus biologischer Landwirtschaft eingesetzt werden.

Auch im deutsch- und französischsprachigen Bereich gibt es weitgehend idente Definitionen von Natur- und Bio-Kosmetik, die die Grundlage für die marktüblichen Gütezeichen darstellen.

Greenpeace bewertet 18 von 19 der meist genutzten und hier angeführten Gütezeichen für Kosmetik als sehr vertrauenswürdig (9) oder vertrauenswürdig (9). Sie werden jedoch fast ausschließlich von kleineren, alternativen Herstellern verwendet. Bei großen, bekannten Marken sind so gut wie nie vertrauenswürdige Gütezeichen zu finden. Die Masse der Produkte erfüllt daher zumeist nur die gesetzlichen Mindeststandards.

Austria Bio Garantie

zertifizierte Bio-Kosmetik

Die Austria Bio Garantie ist die größte Bio-Kontrollstelle Österreichs. Sie erlaubt die Nutzung ihres Logos für Bio-Kosmetik, die nach den österreichischen Bio-Kosmetik-Vorschriften hergestellt wird.

POSITIV:

- Diese Kontrollzeichen stellt sicher, dass die Anforderungen im Österreichischen Lebensmittelbuch hinsichtlich Bio-Kosmetik erfüllt werden.
- Die Zutaten müssen aus biologischer Landwirtschaft stammen.
- Die Kontrolle erfolgt genauso streng wie für biologische Lebensmittel und ist daher sehr zuverlässig.



Dieses Zeichen bestätigt, dass die Produkte gemäß den strengen österreichischen Bio-Kosmetik-Vorschriften hergestellt werden. Der Großteil der Rohstoffe stammt aus biologischer Landwirtschaft. Die Produkte werden zumeist in Österreich produziert.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

BDIH + Cosmos Natural

Das BDIH-Zeichen wird vom deutschen Bundesverband für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel vergeben. Dem Zeichen liegt der BDIH-Standard für Naturkosmetik zugrunde, der mit Cosmos (Cosmetic Organic Standard) und dem französischen Ecocert weitgehend harmonisiert wurde.

POSITIV:

- Das Zeichen basiert auf einer nachvollziehbaren Definition von kontrollierter Naturkosmetik.
- Künstlich hergestellten Farb- und Duftstoffe, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Nano-Teilchen, die im Verdacht stehen, menschliche Zellen besonders gut zu durchdringen, dürfen nicht enthalten sein.
- Rohstoffe von toten Tieren und geschützten Arten sind verboten.

NEGATIV:

- Biologisch hergestellte Rohstoffe sind nicht verpflichtend.
- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen².



COSMOS
NATURAL



VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen ist vertrauenswürdig und steht für kontrollierte Naturkosmetik. Aus Umweltsicht noch besser ist kontrollierte Bio-Kosmetik, wie etwa das Cosmos Organic Zeichen.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

BDIH + Cosmos Organic

Das BDIH-Zeichen wird vom deutschen Bundesverband der Industrie- und Handelsunternehmen für Arzneimittel, Reformwaren, Nahrungsergänzungsmittel und kosmetische Mittel vergeben. Dem Zeichen liegt der vom BDIH definierte Standard für Naturkosmetik zugrunde, der mit Cosmos und dem französischen Ecocert weitgehend harmonisiert wurde. Cosmos (Cosmetic Organic Standard) ist wiederum ein Zusammenschluss von Kosmetikverbänden aus Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien.

POSITIV:

- Dahinter steht eine nachvollziehbare Definition von kontrollierter Bio-Kosmetik.
- 95 Prozent der pflanzlichen und tierischen Inhaltsstoffe müssen aus biologischer Landwirtschaft stammen.
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Nano-Teilchen, die in Verdacht stehen, menschliche Zellen besonders gut zu durchdringen, dürfen nicht enthalten sein.
- Rohstoffe von toten Tieren und geschützten Arten sind verboten.

NEGATIV:

- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



COSMOS
ORGANIC



**SEHR
VERTRAUENSWÜRDIG**

Dieses Zeichen ist sehr vertrauenswürdig und steht für kontrollierte Bio-Kosmetik. Produkte mit diesem Zeichen gehören zu den derzeit besten am österreichischen Markt.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Demeter

Demeter ist ein in Deutschland gegründeter, internationaler Bio-Anbauverband. In Österreich gibt es mehr als 200 Mitgliedsbetriebe. Die meisten Produkte sind Lebensmittel, es gibt aber auch Kosmetikprodukte mit dem Demeter-Zeichen.

POSITIV:

- 90 Prozent der pflanzlichen Inhaltsstoffe müssen aus biologischer Demeter-Produktion stammen.
- Chemisch-synthetische Inhaltsstoffe sind nicht erlaubt.
- Rohstoffe, die aus Tieren gewonnen wurden, sind nicht zulässig.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Rohstoffe, die aus toten Tieren hergestellt werden, sind nicht erlaubt. Die Kosmetik-Produkte sind somit mindestens vegetarisch.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).



Ecocert + Cosmos Natural

Ecocert ist eine französische Bio-Kontrollstelle. Dem Zeichen liegt der ursprünglich von Ecocert definierte Standard für Naturkosmetik zugrunde, der mit Cosmos und dem deutschen BDIH weitgehend harmonisiert wurde.

POSITIV:

- Nachvollziehbare Definition von kontrollierter Naturkosmetik
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- 50 Prozent der pflanzlichen Inhaltsstoffe müssen aus biologischer Produktion stammen.

NEGATIV:

- Der Bio-Anteil ist hier im Vergleich geringer als bei Ecocert + Cosmos Organic.
- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



Dieses Zeichen ist vertrauenswürdig und steht für kontrollierte Naturkosmetik. Aus Umweltsicht noch besser ist kontrollierte Bio-Kosmetik, wie zum Beispiel das Gütezeichen Ecocert + Cosmos Organic.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Ecocert + Cosmos Organic

Ecocert ist eine französische Bio-Kontrollstelle. Dem Zeichen liegt der ursprünglich von Ecocert definierte Standard für Naturkosmetik zugrunde, der mit Cosmos und dem deutschen BDIH weitgehend harmonisiert wurde.

POSITIV:

- Nachvollziehbare Definition von kontrollierter Bio-Kosmetik.
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- 9 Prozent der pflanzlichen Rohstoffe müssen aus biologischer Landwirtschaft stammen. In Summe müssen die Bio-Rohstoffe mindestens zehn Prozent des gesamten Produktes ausmachen, sofern viele mineralische Zutaten, einschließlich Salzen, verwendet werden.

NEGATIV:

- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Ecogarantie (Kosmetika)

Ecogarantie wird von Probila Unitrab, dem nationalen belgischen Branchenverband der Verarbeiter und Vertreiber von Bio-Produkten, vergeben. Es zertifiziert sowohl Kosmetika als auch Wasch- und Reinigungsmittel.

POSITIV:

- Das Zeichen schreibt für natürliche Zutaten 100 Prozent biologische Landwirtschaft vor.
- Gentechnik ist verboten.
- Rohstoffe, die aus Erdöl hergestellt werden, sind verboten.
- Einsatz von erneuerbaren Energien bei der Herstellung ist verpflichtend.



ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Ecogea Natural

Die drei Ecogea-Zeichen werden vom “Institute for Quality and Innovation of Natural and Organic Products” mit Sitz in Slowenien vergeben. Es wird in drei verschiedenen Stufen vergeben, die Greenpeace getrennt analysiert hat. Ecogea Natural ist die Basisstufe.

POSITIV:

- 75 Prozent der Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Nano-Teilchen sind “bis auf weiteres” nicht zulässig.

NEGATIV:

- Es ist kein Bio-Anteil vorgeschrieben.
- Synthetische Inhaltsstoffe sind bis zu einem Anteil von 25 Prozent erlaubt, wenn es “keine natürliche Alternative” gibt. Die Kriterien dafür sind weniger streng als für die beiden anderen Ecogea-Stufen.
- Das Zeichen gibt vor, für Naturkosmetik zu stehen, erfüllt aber nicht die in Österreich üblichen Ansprüche an Naturkosmetik.
- Bei Verwendung von Palmöl reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil) ist ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



BEDINGT VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen ist nur bedingt vertrauenswürdig. Im Gegensatz zu den anderen analysierten Zeichen werden hier die üblichen Anforderungen an Naturkosmetik nicht erfüllt, etwa hinsichtlich des Einsatzes von synthetischen Inhaltsstoffen.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Ecogea Natural Organic

Die drei Ecogea-Zeichen werden vom “Institute for Quality and Innovation of Natural and Organic Products” mit Sitz in Slowenien vergeben. Es wird in drei verschiedenen Stufen vergeben, die Greenpeace getrennt analysiert hat. Ecogea Natural Organic ist die mittlere Stufe.

POSITIV:

- Der vorgeschriebene Anteil an biologischen Rohstoffen, gemessen an der Gesamtmenge natürlicher Inhaltsstoffe, beträgt je nach Produktkategorie 2,5 bis 25 Prozent.
- 85 Prozent der Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Nano-Teilchen sind “bis auf weiteres” nicht zulässig.

NEGATIV:

- Der Bio-Anteil kann je nach Kategorie nur 2,5 Prozent betragen.
- 15 Prozent an synthetischen Inhaltsstoffe sind erlaubt, wenn es “keine natürliche Alternative” gibt.
- Das Zeichen wirbt mit “Organic”, also bio, erfüllt aber nicht die gesetzlichen Vorgaben für Bio-Kosmetik laut Österreichischem Lebensmittelbuch. (Anmerkung: Diese gelten nur für in Österreich hergestellte Produkte).
- Bei Verwendung von Palmöl reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen ist vertrauenswürdig. Es erfüllt jedoch nicht alle üblichen Anforderungen an Naturkosmetik, so dürfen etwa 15 Prozent synthetische Inhaltsstoffe eingesetzt werden.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Ecogea Organic

Die drei Ecogea-Zeichen werden vom “Institute for Quality and Innovation of Natural and Organic Products” mit Sitz in Slowenien vergeben. Es gibt drei verschiedene Stufen. Ecogea Organic ist die relativ beste Stufe.

POSITIV:

- Der vorgeschriebene Anteil an biologischen Rohstoffen, gemessen an der Gesamtmenge natürlicher Inhaltsstoffe, beträgt je nach Produktkategorie zehn bis 100 Prozent.
- 95 Prozent der Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Mineralöle und Silikone sind nicht zulässig.
- Nano-Teilchen sind “bis auf weiteres” nicht zulässig.

NEGATIV:

- Der Pflicht-Bio-Anteil kann je nach Kategorie nur zehn Prozent betragen.
- Synthetische Inhaltsstoffe sind erlaubt, wenn es “keine natürliche Alternative” gibt.
- Das Zeichen gibt vor, für Bio-Kosmetik zu stehen, erfüllt aber nicht die Vorgaben der österreichischen Definition von Bio-Kosmetik. (Anmerkung: Letztere gelten rechtlich nicht für nach Österreich importierte Produkte).
- Bei Verwendung von Palmöl reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen ist vertrauenswürdig und steht für kontrollierte Naturkosmetik mit Bioanteil. Es handelt sich jedoch um kein Zeichen für Bio-Kosmetik im Sinne der österreichischen Bio-Kosmetik-Definition.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Natrue

Dieses Zeichen wird vom belgischen Verein Natrue vergeben, bei dem viele bekannte Naturkosmetikhersteller Mitglied sind. Das Zeichen gibt es in drei Qualitäts-Stufen: Naturkosmetik, Naturkosmetik mit Bio-Anteil und Bio-Kosmetik.³

POSITIV:

- Dahinter steht eine nachvollziehbare Definition von kontrollierter Natur- bzw. Bio-Kosmetik.
- Es sind nur natürliche Inhaltsstoffe erlaubt.
- Mindestens 75 Prozent aller Produkte einer Marke müssen die Kriterien erfüllen.
- Für die Kategorie Bio-Kosmetik dürfen nur Bio-Rohstoffe verwendet werden.

NEGATIV:

- Auf Produkten mit Natrue-Zeichen geht nicht hervor, um welche der drei Qualitäts-Stufen es sich handelt – dies kann nur in der Online-Datenbank⁴ abgefragt werden. Auch Produkte einer einzigen Marke können von unterschiedlicher Qualität sein.
- Natrue ist Mitglied bei RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), deren Zertifizierung Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuft hat.

ACHTUNG: Natrue-Produkte in der Kategorie Bio-Kosmetik wären sehr vertrauenswürdig.

Aufgrund der mangelnden Unterscheidbarkeit bewertet Greenpeace das Gütezeichen aber nur als vertrauenswürdig.

Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).



VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen ist vertrauenswürdig und wird ident für kontrollierte Natur- als auch Bio-Kosmetik verwendet. Die besseren Bio-Kosmetik-Produkte müssen aufwändig in einer Online-Datenbank⁴ gesucht werden.

NCS - Naturkosmetik

Der NCS (Natural Cosmetics Standard) wird von der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mit Sitz in Deutschland vergeben. Es gibt ihn in vier Kategorien. Die folgende Bewertung bezieht sich auf die Kategorie Naturkosmetik.

POSITIV:

- Dahinter steht eine nachvollziehbare Definition von kontrollierter Natur- bzw. Bio-Kosmetik.
- Die Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Mikroplastik, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Kritische Rohstoffe wie Palmöl sollen vermieden werden.

NEGATIV:

- Wenn Palmöl nicht vermieden werden kann, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

NCS - vegane Naturkosmetik

Der NCS (Natural Cosmetics Standard) wird von der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mit Sitz in Deutschland vergeben. Es gibt ihn in vier Kategorien. Die folgende Bewertung bezieht sich auf die Kategorie vegane Naturkosmetik.

POSITIV:

- Dahinter steht eine nachvollziehbare Definition von kontrollierter Natur- bzw. Bio-Kosmetik.
- Die Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Mikroplastik, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Kritische Rohstoffe wie Palmöl sollen vermieden werden.
- Das Produkt muss vollkommen vegan hergestellt werden.

NEGATIV:

- Wenn Palmöl nicht vermieden werden kann, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



The logo for NCS vegan consists of the letters 'NCS' in a large, green, sans-serif font. The word 'vegan' is written in a smaller, green, cursive font to the right of the 'S'. Below this, the website address 'natural-cosmetics.cc' is written in a smaller, green, sans-serif font.



VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen steht für sehr hohe Standards und ist eines der derzeit besten für Kosmetik. Aus Umweltsicht ist NCS für vegane und biologisch hergestellte Bio-Kosmetik die beste Variante. Das Zeichen wurde bislang allerdings nur selten vergeben.

NCS - Bio-Kosmetik

Der NCS (Natural Cosmetics Standard) wird von der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mit Sitz in Deutschland vergeben. Es gibt ihn in vier Kategorien. Die folgende Bewertung bezieht sich auf die Kategorie Bio-Kosmetik.

POSITIV:

- Nachvollziehbare Definition von kontrollierter Natur- bzw. Bio-Kosmetik.
- Die Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Mikroplastik, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Kritische Rohstoffe wie Palmöl sollen vermieden werden.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Mindestens 95 Prozent Bio-Anteil an den landwirtschaftlichen Inhaltsstoffen

NEGATIV:

- Wenn Palmöl nicht vermieden werden kann, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

NCS - vegane Bio-Kosmetik

Der NCS (Natural Cosmetics Standard) wird von der Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mit Sitz in Deutschland vergeben. Es gibt ihn in vier Kategorien. Die folgende Bewertung bezieht sich auf die Kategorie vegane Bio-Kosmetik.

POSITIV:

- Dahinter steht eine nachvollziehbare Definition von kontrollierter Natur- bzw. Bio-Kosmetik.
- Die Inhaltsstoffe müssen natürlichen Ursprungs sein.
- Künstlich hergestellte Farb- und Duftstoffe, Mikroplastik, Silikone, Paraffine und andere Erdölprodukte dürfen nicht enthalten sein.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.
- Kritische Rohstoffe wie Palmöl sollen vermieden werden.
- Mindestens 95 Prozent Bio-Anteil an pflanzlichen Inhaltsstoffen
- Das Produkt muss vollkommen vegan hergestellt werden.

NEGATIV:

- Wenn Palmöl nicht vermieden werden kann, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.



Dieses Zeichen gehört zu den derzeit besten. Es ist aktuell das einzige Gütezeichen für biologisch und gleichzeitig vegan hergestellte Kosmetik am österreichischen Markt. Das Zeichen wurde bislang allerdings nur selten vergeben.

Prüf Nach!

Das Bio-Zeichen Prüf Nach! wird seit 2006 von der Werner Lampert Beratungs GmbH vergeben und ist auf allen „Zurück zum Ursprung“-Produkten bei der Handelskette Hofer zu finden.

POSITIV:

- Das Zeichen geht in vielen Punkten erheblich über die gesetzlichen Standards für Bio-Produkte hinaus.
- Die Rohstoffe stammen ausschließlich aus Österreich (ausgenommen jene, die nicht in Österreich wachsen), die Produkte werden von einem kleinen Hersteller in der Steiermark hergestellt.
- Die ganze Produktionskette ist transparent: Man kann online überprüfen, von welchen Höfen bzw. Produzenten die jeweiligen Produkte stammen.



SEHR VERTRAUENSWÜRDIG

Das Zeichen erfüllt derzeit die höchsten Standards im Bio-Kosmetik-Bereich, vor allem hinsichtlich seiner Vorgaben an Transparenz, der Verwendung österreichischer Rohstoffe und strenger Tierschutz-Kennzeichnung.

USDA - Organic Cosmetics

Dieses Zeichen wird vom US-amerikanischen Gesundheitsministerium (U.S. Department of Agriculture, USDA) vergeben. Es wird vor allem für Produkte erteilt, die aus Nordamerika importiert werden. Es gibt zwei Kategorien: „100 Prozent mit Bio-Rohstoffen hergestellt“ und „mit Bio-Rohstoffen hergestellt“.⁵

POSITIV:

- Mindestens 95 Prozent Bio-Anteil ab der Kategorie „mit Bio-Rohstoffen hergestellt“.
- Die Sicherheitsstandards sind genauso streng wie bei einer Bio-Lebensmittelkontrolle.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.

NEGATIV:

- Produkte aus Nordamerika sind mit langen Transportwegen verbunden.



SEHR VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen ist sehr vertrauenswürdig und steht für kontrollierte Bio-Kosmetik. Produkte mit diesem Zeichen gehören zu den derzeit besten am österreichischen Markt. Die meisten Produkte mit diesem Zeichen kommen jedoch aus den USA und sind daher weit gereist.

ANMERKUNG: Veganer:innen müssen auf eine zusätzliche Kennzeichnung achten (z. B. Veganblume).

Hygieneprodukte aus Papier und Baumwolle

Regelungen und Gütezeichen

Für die Papier- und Zellstoffherstellung bei Hygieneprodukten wie etwa Taschentüchern oder Klopapier gibt es keine spezifischen gesetzlichen Vorschriften. Daher sind Gütezeichen in diesem Bereich – egal, ob für Holz oder Baumwolle – besonders häufig anzutreffen. Wenn Hygieneprodukte Zusatzmittel wie Duftstoffe, antibakterielle Substanzen oder andere für die Umwelt problematische Bestandteile enthalten, gelten für diese Produkte die Regelungen wie für Kosmetika (siehe Kapitel Kosmetik).

Bei Hygieneprodukten sind Zeichentricks häufig: Sieben von 15 Gütezeichen stuft Greenpeace als wenig oder nicht vertrauenswürdig ein. Vor allem die Holz- und Papierzeichen FSC und PEFC tragen aus der Sicht von Greenpeace massiv zur Umweltzerstörung bei, sind aber auf Hygienepapier häufig zu finden. Konsument:innen sollten bei Papierprodukten auf 100 Prozent Recyclingmaterial achten.

Blauer Engel für Windeln, Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte

Der Blaue Engel ist das offizielle Umweltzeichen der deutschen Regierung und vom Modell her mit dem Österreichischen Umweltzeichen vergleichbar. Es gibt verschiedene Kriterien für verschiedene Produkte, die jeweils einzeln bewertet werden müssen. Die folgende Bewertung nimmt nur Bezug auf die Kategorien Windeln, Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte.

POSITIV:

- Es gibt strenge Vorgaben für den Gehalt an vielen Schadstoffen.
- Es gibt strenge Vorgaben hinsichtlich des Einsatzes von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Chemikalien.

NEGATIV:

- Für die Zellstoffherstellung genügen FSC Mix oder PEFC. Beide werden von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuft (siehe S. 29 und 37).
- Die Vergabe von Umweltzeichen an umweltbelastende Produkte wie Wegwerfwindeln ist fragwürdig.

ANMERKUNG: Der Blaue Engel für Hygieneprodukte aus Altpapier wird auf S. 26, jener für Wasch- und Reinigungsmittel wird auf S. 39 bewertet. Das Design des Zeichens ist gleich, die Greenpeace-Bewertung ist unterschiedlich.



WENIG VERTRAUENSWÜRDIG

Die Kriterien des Blauen Engels sind je nach Produktkategorie stark bis schwach. Für die Kategorien Windeln, Damenhygiene- und Inkontinenzprodukte ist das Zeichen nicht vertrauenswürdig, für die Kategorie Hygieneprodukte aus Altpapier hingegen schon.

Blauer Engel für Hygieneprodukte aus Altpapier

Der Blaue Engel ist das offizielle Umweltzeichen der deutschen Regierung und vom Modell her mit dem Österreichischen Umweltzeichen vergleichbar. Es gibt verschiedene Kriterien für verschiedene Produkte, die jeweils einzeln bewertet werden müssen. Die folgende Bewertung nimmt nur Bezug auf die Kategorie Hygieneprodukte aus Altpapier, wie zum Beispiel Taschentücher oder WC-Papier.

POSITIV:

- Hygienepapiere müssen aus 100 Prozent Recyclingpapier hergestellt werden.
- Der Schadstoffgehalt in den Recyclingfasern, etwa Reste von Druckfarben, ist stark begrenzt.
- Bei der Produktion dürfen keine umwelt- und gesundheitsgefährdenden Chemikalien eingesetzt werden.

NEGATIV:

- Es gibt einige Produktkategorien des Blauen Engels, die Greenpeace als nicht vertrauenswürdig einstuft. Bei Windeln genügt z. B. FSC Mix zur Vergabe des Blauen Engels. FSC Mix wird von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuft (siehe S. 29).

ANMERKUNG: Der Blaue Engel für Windeln und Damenhygieneprodukte wird auf S. 25, jener für Wasch- und Reinigungsmittel wird auf S. 39 bewertet. Das Design des Zeichens ist gleich, die Greenpeace-Bewertung ist unterschiedlich.



VERTRAUENSWÜRDIG

Die Kriterien des Blauen Engels sind je nach Produktkategorie stark bis schwach. Für die Kategorie Hygienepapiere aus Altpapier ist das Zeichen vertrauenswürdig, für die Kategorie Windeln beispielsweise nicht.

Europäisches Umweltzeichen für Hygienepapiere

Das Europäische Umweltzeichen ist das offizielle Umweltzeichen der EU-Kommission, das für verschiedene Produktkategorien vergeben wird. Die Bewertung ist nur für die jeweiligen Kategorien möglich.

POSITIV:

- Die Vorgaben für Luft- und Abwasseremissionen sind relativ streng.
- Es gibt CO₂-Grenzwerte für die Herstellung der Produkte.
- Es wird auf viele bedenkliche Chemikalien verzichtet.

NEGATIV:

- Für die Herstellung der Papierprodukte darf neu hergestellter Zellstoff verwendet werden. Das ist für Papierprodukte grundsätzlich unnötig und umweltbelastend.
- FSC Mix oder PEFC genügen als Standards für die Zellstoffherstellung, diese werden von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuft (siehe S. 29 und 37).
- Die Transparenz ist niedrig: Eine zusätzliche Angabe über die Herstellung der Fasern – also ob Recyclingfaser oder neuer Zellstoff – ist ebenso wenig verpflichtend wie eine Angabe der Holzzertifizierung (FSC, PEFC oder andere).

TIPP: Hygieneprodukte mit diesem Zeichen, die garantiert aus 100 Prozent Altpapier hergestellt sind, sind aus Umweltsicht zu empfehlen.



Die Kriterien des Europäischen Umweltzeichens sind je nach Produktkategorie stark bis schwach. Hygieneprodukte sind wenig vertrauenswürdig, da sie nicht aus Recyclingpapier hergestellt werden müssen.

ACHTUNG: Die Europäischen Umweltzeichen für Wasch- und Reinigungsmittel werden auf S. 44 bewertet. Das Design der Zeichen ist gleich, die Greenpeace-Bewertung ist unterschiedlich.

FSC

Dieses Zeichen wird vom Forest Stewardship Council vergeben. Das ist ein System, in dem Industrie, Umwelt- und Sozialorganisationen sowie indigene Gemeinschaften Richtlinien für eine nachhaltige Forstwirtschaft erarbeiten. Das FSC-Zeichen wird für Holz, Papier, Karton und Latex vergeben.

POSITIV:

- Die Kriterien für nachhaltige Forstwirtschaft wären grundsätzlich gut.

NEGATIV:

- Die FSC-Kriterien werden je nachdem, wie geschwächt demokratische oder zivilgesellschaftliche Institutionen in einem Land sind, unterschiedlich stark oder schwach umgesetzt.
- Das Kontrollsystem ist meist viel zu schwach.
- Die Kennzeichnung fördert die Abholzung, da die Konzerne mit dem Gütezeichen vorgeben können, dass sie eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder verfolgen.
- Am Produkt ist die Herkunft des Rohstoffs nicht angegeben.
- Es gibt für Papierprodukte keine Kriterien, die über die Holzproduktion hinausgehen, wie etwa Standards für Luft- und Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung.

ACHTUNG: FSC Mix und FSC Recycled werden auf S. 29 und 30 separat bewertet.



FSC ist wenig vertrauenswürdig, da die Kontrolle in den meisten Ländern nicht funktioniert. Produkte aus Recyclingpapier sind besser für die Umwelt.

TIPP: Beim Kauf von Holzprodukten sollte wenn möglich auf die Herkunft geachtet und regionales Holz bevorzugt werden. Holz aus Österreich, Deutschland und der Schweiz stammt so gut wie nie aus Urwäldern.

FSC Mix

Dieses Zeichen wird vom Forest Stewardship Council vergeben. Das ist ein System, in dem Industrie, Umwelt- und Sozialorganisationen sowie indigene Gemeinschaften Richtlinien für eine nachhaltige Forstwirtschaft erarbeiten. FSC Mix wird für Produkte aus Zellstoff, Papier und Karton vergeben.

NEGATIV:

- Bis zu 30 Prozent der Holzfasern müssen nicht FSC-zertifiziert sein und stammen oft aus problematischen Quellen wie schützenswerten Urwäldern. Somit ist FSC Mix eine Mogelpackung.
- Die FSC-Kriterien werden je nachdem, wie geschwächt demokratische oder zivilgesellschaftliche Institutionen in einem Land sind, unterschiedlich stark oder schwach umgesetzt.
- Das Kontrollsystem ist meist viel zu schwach.
- Die Kennzeichnung fördert die Abholzung, da die Konzerne mit dem Gütezeichen vorgeben können, dass sie eine nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder verfolgen.
- Am Produkt ist die Herkunft des Rohstoffs nicht angegeben.
- Es gibt für Papierprodukte keine Kriterien, die über die Holzproduktion hinausgehen, wie etwa Standards für Luft- und Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung.



ABSOLUT NICHT VERTRAUENSWÜRDIG

FSC Mix ist nicht vertrauenswürdig. Bei FSC sind die Kontrollen in den meisten Ländern nicht ausreichend, bei Produkten mit FSC Mix stammen zusätzlich 30 Prozent aus nicht zertifizierter Produktion.

ACHTUNG: FSC und FSC Recycled werden auf S. 28 und 30 separat bewertet. Das Design der Zeichen ist ähnlich, die Greenpeace-Bewertung unterschiedlich.

FSC Recycled

Dieses Zeichen wird vom Forest Stewardship Council vergeben. Das ist ein System, in dem Industrie, Umwelt- und Sozialorganisationen sowie indigene Gemeinschaften Richtlinien für eine nachhaltige Forstwirtschaft erarbeiten. Zusätzlich zu den FSC-Zeichen für Holz und Zellstoffprodukte gibt es auch das FSC Recycled-Zeichen für Produkte aus 100 Prozent Recyclingpapier.

POSITIV:

- Die Produkte müssen aus 100 Prozent Recyclingmaterial hergestellt sein.

NEGATIV:

- Es gibt eine Verwechslungsgefahr mit den anderen FSC-Zeichen.
- Es gibt keine Richtlinien für die Verpackung oder Emissionen bei der Herstellung.



VERTRAUENSWÜRDIG

FSC Recycled ist vertrauenswürdig, da nur Recyclingpapier verwendet werden darf.

ACHTUNG: FSC und FSC Mix werden auf S. 28 und 29 separat bewertet. Das Design der Zeichen ist ähnlich, die Greenpeace-Bewertung unterschiedlich.

GOTS

GOTS wurde vom Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft (IVN) zusammen mit anderen internationalen Textilverbänden entwickelt. Dieses Zeichen wird überwiegend für Textilien verwendet, findet aber auch bei anderen Produkten aus Baumwolle wie etwa Wappads Verwendung. Das Zeichen gibt es in zwei Kategorien: „GOTS mit Bio-Rohstoffen hergestellt“ und „GOTS mit x Prozent Bio-Rohstoffen hergestellt“.⁶

POSITIV:

- Alle Produktionsschritte müssen zertifiziert sein.
- Pflanzliche (und ggf. tierische) Rohstoffe sind zu mindestens 90 sowie 70 Prozent aus biologischer Landwirtschaft.
- Viele bedenkliche Chemikalien sind verboten.
- Energie- und Wassereinsparungen in der Produktion sind verpflichtend.

NEGATIV:

- Bei der Kategorie „mit x Prozent aus Bio-Rohstoffen hergestellt“ sind bis zu 30 Prozent Nicht-Bio-Fasern erlaubt.
- Bei Sozialstandards ist nur die Einhaltung der internationalen Arbeitsnormen vorgesehen.
- Verlangt keine ausreichenden Kontrollen (Umfang und Grenzwerte) des Abwassers auf gefährliche Chemikalien in den Fabriken, die Textilien färben oder waschen.



IVN Best

Das IVN-Zeichen wird vom Internationalen Verband der Naturtextilwirtschaft vergeben. Die Entwicklung dieses Zeichens erfolgte in Kooperation mit GOTS. Während letzteres auf die Massenproduktion abzielt, bietet IVN einen höheren Standard für alternative, zumeist kleinere Anbieter. Ebenso wie GOTS kann der IVN-Standard für Hygieneprodukte verwendet werden. Bislang gibt es kaum Produkte mit diesem Gütezeichen.

POSITIV:

- Die Produkte bestehen aus 100 Prozent Bio-Fasern.
- Synthetikfasern sind verboten.
- Viele bedenkliche Chemikalien sind verboten.

NEGATIV:

- Verlangt keine ausreichenden Kontrollen (Umfang und Grenzwerte) des Abwassers auf gefährliche Chemikalien in den Fabriken, die Textilien färben oder waschen.
- Bei Sozialstandards ist nur die Einhaltung der internationalen Arbeitsnormen vorgesehen.



VERTRAUENSWÜRDIG

IVN ist eines der derzeit besten Gütezeichen für Textil- und Baumwollprodukte. Da es nur über schwache soziale Kriterien verfügt, ist ein zusätzliches strenges Gütezeichen für soziale Standards zu empfehlen.

Nordischer Schwan für Hygieneprodukte

Der Nordische Schwan ist das staatliche, skandinavische Umweltzeichen. Es gibt verschiedene Kriterien für verschiedene Produktkategorien, die unterschiedlich zu bewerten sind. Die folgende Bewertung bezieht sich nur auf die zwei Kategorien Hygieneprodukte aus Papier sowie Windeln und Damenhygiene.⁷

POSITIV:

- Es gibt hohe Anforderungen an mögliche Schadstoffgehalte.
- Es gibt strenge Vorgaben für die Luft- und Wasserverschmutzung sowie CO₂-Emissionen bei der Herstellung der Produkte.

NEGATIV:

- Für die Herstellung der Papierprodukte darf neu hergestellter Zellstoff verwendet werden. Das ist für Papierprodukte grundsätzlich unnötig und umweltbelastend.
- FSC Mix oder PEFC genügen als Standards für die Zellstoffherstellung. Diese Kennzeichnungen werden von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuft (siehe S. 29 und 37).
- Die Transparenz ist niedrig: Eine zusätzliche Angabe über die Art und Zertifizierung der Fasern ist nicht verpflichtend.
- Die Vergabe an ökologisch schlechte Produkte ist fragwürdig. Wegwerfwindeln etwa sind grundsätzlich deutlich schlechter als waschbare Windeln.
- Die Vorgaben an CO₂-Emissionen schließen den Einsatz von Öl und Gas nicht aus.



**WENIG
VERTRAUENSWÜRDIG**

Die Kriterien des Nordischen Schwans sind je nach Produktkategorie stark bis schwach. Hygieneprodukte sind wenig vertrauenswürdig, da sie nicht aus Recyclingpapier hergestellt werden müssen.

ACHTUNG: Der Nordische Schwan für Wasch- und Reinigungsmittel wird auf S. 46 bewertet.

OEKO-TEX Made in Green

Der OEKO-TEX Made in Green-Standard wird von der Internationalen Gemeinschaft für Forschung und Prüfung vergeben. Er findet auch für Hygiene-Produkte aus Baumwolle zunehmend Verwendung.

POSITIV:

- Es gibt eine Best-Practice-Chemikalienliste, die die Verwendung gefährlicher Chemikalien in der Produktion und deren Freisetzung in Abwasser und Klärschlamm von Fabriken, in denen Textilien gefärbt und gewaschen werden, verbietet.
- Es gibt strenge Grenzwerte für alle gefährlichen Chemikalien im Endprodukt.
- Im Gegensatz zu OEKO-TEX Standard 100 bezieht sich dieses Gütezeichen auf die gesamte Produktionskette.
- Es gibt Anforderungen an ein gutes Umweltmanagement (z. B. reduzierte Abwasserverschmutzung).

NEGATIV:

- Kein verpflichtender Anteil an Bio-Fasern
- Recyclingfähigkeit ist nicht garantiert, da auch Mischfasern zertifiziert werden.
- Verwechslungsgefahr mit OEKO-TEX Standard 100 ist gegeben.
- Andere Gütezeichen, wie etwa Fairtrade, haben strengere Sozialstandards.



VERTRAUENSWÜRDIG

OEKO-TEX Made in Green ist das beste unter den OEKO-TEX-Zeichen. Es wurde bislang selten vergeben. Ein zusätzliches Gütezeichen für soziale Standards ist zu empfehlen. Achten Sie bitte auf die Verwechslungsgefahr mit anderen OEKO-TEX-Zeichen.

ACHTUNG: Das Gütezeichen OEKO-TEX Standard 100 wird auf S. 35 bewertet. Das Design des Zeichens ist ähnlich, die Greenpeace-Bewertung unterschiedlich.

OEKO-TEX Standard 100

Der OEKO-TEX Standard 100 wird von der Internationalen Gemeinschaft für Forschung und Prüfung vergeben. Er ist derzeit das meist verwendete Zeichen für Textilien. Es findet auch für Hygieneprodukte aus Baumwolle zunehmend Verwendung.

POSITIV:

- Es existieren strenge Vorgaben für das Chemikalienmanagement in der letzten Verarbeitungsstufe. Das verpflichtende Basismodul (Annex 4) fokussiert auf die Gesundheit der Konsument:innen. Der optionale Annex 6 reguliert zusätzlich Chemikalien, die gefährlich für die Umwelt sind.
- Die Produzenten der Hygieneprodukte werden kontrolliert.

NEGATIV:

- Es gibt keine weiteren Umweltvorgaben für die Produktion der Textilien entlang der Lieferkette, wie etwa bezogen auf den Anbau von Baumwolle.
- Es ist für Konsument:innen am Produkt nicht erkennbar, ob Annex 6 angewendet wurde.
- Es besteht Verwechslungsgefahr mit OEKO-TEX Made in Green.
- Andere Gütezeichen, wie etwa Fairtrade, haben strengere Sozialstandards.

ACHTUNG: Das Gütezeichen OEKO-TEX Made in Green wird auf S. 34 bewertet. Das Design des Zeichens ist ähnlich, die Greenpeace-Bewertung unterschiedlich.



OEKO-TEX®
CONFIDENCE IN TEXTILES
STANDARD 100
0000000 Institute
Geprüft auf Schadstoffe.
www.oeko-tex.com/standard100

**BEDINGT
VERTRAUENSWÜRDIG**

Der OEKO-TEX Standard 100 prüft die Schadstoffbelastung der Komponenten des fertigen Produkts.

OEKO-TEX Made in Green ist in Bezug auf Umweltstandards deutlich besser.

Österreichisches Umweltzeichen für Hygienepapiere aus Altpapier

Das Österreichische Umweltzeichen im Hundertwasser-Design ist das staatliche Umweltzeichen in Österreich. Es gibt Kriterien für dutzende Produktkategorien. Bei jenen Produktkategorien, für die es auch das EU-Umweltzeichen gibt, erfolgte eine Harmonisierung der Kriterien. Eine ökologische Bewertung ist nur anhand der einzelnen Produktkategorien möglich. Die folgende Greenpeace-Bewertung bezieht sich nur auf Hygienepapier aus Altpapier.

POSITIV:

- Für Hygienepapier wird 100 Prozent Recyclingpapier verwendet. Im Gegensatz zu anderen staatlichen Zeichen in der EU ist die Verwendung von Frischfasern ausgeschlossen.
- Strenge Vorgaben für die Verwendung von bedenklichen Chemikalien (z. B. Bleichmitteln) sowie Rückständen (z. B. Druckfarben)
- Es darf nur so wenig Verpackungsmaterial wie möglich eingesetzt werden.
- Es gibt strenge Vorgaben für Luft- und Wasseremissionen bei der Herstellung.



VERTRAUENSWÜRDIG

Hygieneprodukte aus Altpapier mit diesem Zeichen sind aus 100 Prozent Altpapier hergestellt und daher empfehlenswert. Sie haben deutlich höhere Umweltstandards als übliche Massenprodukte.

PEFC

PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) wurde von der europäischen Forst- und Holzwirtschaft quasi als Gegenreaktion auf das FSC-Zeichen gegründet und ist somit von den Interessen dieses Wirtschaftszweiges geprägt. Mittlerweile gibt es auch viele außereuropäische Mitglieder. In Österreich sind rund 70 Prozent des gesamten Waldes PEFC-zertifiziert. PEFC ist somit die mit Abstand größte Waldzertifizierung.

NEGATIV:

- Die Standards gehen kaum über gesetzliche Anforderungen hinaus.
- Eine ökologisch nachhaltige und sozial vertretbare Bewirtschaftung der Wälder kann nicht garantiert werden.
- Es mangelt an Transparenz: Es gibt weder öffentliche Kontrollberichte, noch Zusammenfassungen und/oder Karten von zertifizierten Betrieben und Gebieten.
- Es gibt für Papierprodukte keine Kriterien, die über die Holzproduktion hinausgehen. Also beispielsweise keine Standards für Luft- und Abwasseremissionen bei der Zellstoffherstellung.
- Das Kontrollsystem ist schwach.



Wasch- und Reinigungsmittel

Regelungen und Gütezeichen

Wie bei der Kosmetik gibt es in der EU auch für Wasch- und Reinigungsmittel keinen rechtlichen Rahmen und zum Beispiel nur Mindeststandards für die biologische Abbaubarkeit. Inhaltsstoffe müssen im Gegensatz zur Kosmetik jedoch nur allgemein angeführt werden. Auch sind nur bestimmte problematische Inhaltsstoffe verboten oder begrenzt. So gibt es zum Beispiel eine Obergrenze für den Phosphorgehalt. Die EU-Richtlinie reicht bei Weitem nicht aus, um die Umwelt und Gesundheit vor bedenklichen Wasch- und Reinigungsmitteln zu schützen. So dürfen Rohstoffe verwendet werden, die auch aus Erdöl oder aus ökologisch nicht vertretbarem Palmöl hergestellt wurden. Dass die Verwendung dieses weitgereisten Rohstoffs gar nicht notwendig ist, beweist auch ein österreichischer Hersteller, der bei all seinen Produkten mit vertrauenswürdigen Umweltzeichen, darunter auch etliche Eigenmarken des Handels, gänzlich darauf verzichtet.

Im Gegensatz zur Kosmetik gibt es im Bereich Wasch- und Reinigungsmittel weniger Gütezeichen. Insbesondere man- gelt es hier an Gütezeichen, die Greenpeace als sehr ver- trauenswürdig einstufen kann. Von den 22 meist genutzten Gütezeichen konnten nur zwei die Bestnote erhalten. 19 Zeichen wurden mit vertrauenswürdig bewertet, ein Zeichen fiel bei der Analyse durch. Ähnlich wie bei Kosmetik werden die empfehlenswerten Zeichen jedoch fast ausschließlich von kleineren, alternativen Herstellern verwendet. Bei großen, bekannten Markenartikeln sind so gut wie nie Gütezeichen zu finden. Die Masse der Produkte erfüllt daher zumeist nur die gesetzlichen Mindeststandards.

Blauer Engel für Wasch- und Reinigungsmittel

Der Blaue Engel ist das offizielle Umweltzeichen der deutschen Regierung. Es gibt verschiedene Kriterien für verschiedene Produktkategorien, die jeweils einzeln bewertet werden müssen. Die folgende Bewertung nimmt nur Bezug auf Wasch- und Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Reiniger für harte Oberflächen, Handgeschirrspülmittel und Maschinengeschirrspülmittel.⁸

POSITIV:

- Es gibt strenge Vorgaben für den Einsatz von bedenklichen Chemikalien.
- Die Wasch- und Reinigungsmittel sind biologisch gut abbaubar.
- Das Gewicht der Verpackungen ist begrenzt, PVC-Verpackungen sind verboten.
- Es werden mindestens 50 Prozent nachwachsende Rohstoffe verwendet.
- Der Rohrreiniger funktioniert ohne Chemikalien.

NEGATIV:

- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen aus.
- Der Einsatz von Rohstoffen aus biologischem Anbau ist nicht verpflichtend.



VERTRAUENSWÜRDIG

Die Kriterien des Blauen Engels sind je nach Kategorie stark bis schwach. Für Reinigungs- und Waschmittel ist das Zeichen vertrauenswürdig.

ACHTUNG: Der Blaue Engel für Windeln und Damenhygiene wird auf S. 25 sowie jener für Hygienepapier auf S. 26 bewertet. Das Design des Zeichens ist gleich, die Greenpeace-Bewertung ist unterschiedlich.

Cleanright.eu

Cleanright.eu ist eine Initiative vom internationalen Verband für Wasch-, Pflege- und Reinigungsmittel A.I.S.E. und ist das offizielle europäische Verbraucherportal der Wasch- und Reinigungsmittel-Industrie. Diese hat sich auf rein freiwilliger Ebene zu mehr Nachhaltigkeit verpflichtet.

POSITIV:

- Die Webseite bietet Informationen über richtiges Reinigen an, wie etwa zur idealen Waschtemperatur oder die richtige Dosierung von Waschmittel.

NEGATIV:

- Reines Industrie-Zeichen ohne nachvollziehbare Kriterien und keine strengen Kontrollen. Das Zeichen basiert im Wesentlichen auf der Einhaltung gesetzlicher Standards.

ACHTUNG: Es gibt Produkte, die zusätzlich zum Cleanright.eu-Zeichen ein anderes, besser bewertetes Zeichen tragen. In diesen Fällen ist das Cleanright.eu-Zeichen faktisch bedeutungslos, und die Produktqualität entspricht der Bewertung des anderen Zeichens.



ABSOLUT NICHT VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen sagt nur aus, dass gesetzliche Mindeststandards eingehalten werden. Die Webseite bietet brauchbare Informationen über richtiges Reinigen an.

Ecocert Natural Detergent

Ecocert ist eine französische Bio-Kontrollstelle. Zusätzlich zum Kosmetik-Zeichen hat sie zwei Standards für Wasch- und Reinigungsmittel herausgegeben. Hier wird jener ohne Bio-Anteil beschrieben.

POSITIV:

- 95 Prozent der Inhaltsstoffe müssen landwirtschaften oder mineralischen Ursprungs sein.
- Künstlich hergestellte Inhaltsstoffe wie zum Beispiel Duftstoffe sind nicht zulässig.
- Die Produkte dürfen keine Eigenschaften aufweisen, die eine Gefahrenkennzeichnung erfordern (Ausschluss z. B. von „Reizend“).

NEGATIV:

- Es wird kein verpflichtender Bio-Anteil vorgeschrieben.



Ecocert Natural Detergent mit Bio-Rohstoffen hergestellt

Ecocert ist eine französische Bio-Kontrollstelle. Zusätzlich zum Kosmetik-Zeichen hat sie zwei Standards für Wasch- und Reinigungsmittel herausgegeben. Hier wird jener mit Bio-Anteil beschrieben.

POSITIV:

- 95 Prozent der Inhaltsstoffe müssen landwirtschaftlichen oder mineralischen Ursprungs sein.
- Künstlich hergestellte Inhaltsstoffe wie zum Beispiel Duftstoffe sind nicht zulässig.
- Die Produkte dürfen keine Eigenschaften aufweisen, die eine Gefahrenkennzeichnung erfordern (Ausschluss z. B. von „Reizend“).
- Zehn Prozent der Zutaten müssen aus biologischer Herstellung stammen.

NEGATIV:

- Der Bio-Anteil ist deutlich geringer als beispielsweise beim Zeichen Ecogarantie für Reinigungsmittel. Daher vergibt Greenpeace hier die zweitbeste Bewertung „Vertrauenswürdig“.



VERTRAUENSWÜRDIG

Dieses Zeichen gehört zu den derzeit besten für Reinigungsmittel. Der Bio-Anteil ist jedoch relativ gering.

Ecogarantie

(Wasch- und Reinigungsmittel)

Ecogarantie wird von Probila Unitrab, dem nationalen belgischen Branchenverband der Verarbeiter und Vertreiber von Bio-Produkten, vergeben. Es zertifiziert sowohl Kosmetika als auch Wasch- und Reinigungsmittel.

POSITIV:

- Es ist das einzige analysierte Zeichen für Wasch- und Reinigungsmittel, das für natürliche Zutaten 100 Prozent biologische Landwirtschaft vorschreibt.
- Gentechnik ist verboten.
- Rohstoffe, die aus Erdöl hergestellt werden, sind verboten.
- Einsatz von erneuerbaren Energien bei der Herstellung.
- Es wird kein verpflichtender Bio-Anteil vorgeschrieben.



Europäisches Umweltzeichen für Wasch- und Reinigungsmittel

Das Europäische Umweltzeichen ist das offizielle Umweltzeichen der EU-Kommission, das für verschiedene Produktkategorien vergeben wird. Die Bewertung ist nur für die jeweilige Kategorien möglich. Die Bewertung hier nimmt Bezug auf die folgenden Wasch- und Reinigungsmittel: Waschmittel, Maschinengeschirrspülmittel, Handgeschirrspülmittel, Reinigungsmittel für harte Oberflächen.⁹

POSITIV:

- Die Kriterien für das Gütesiegel werden von der EU-Kommission vergeben und gewährleisten hohe Sicherheit.
- Die Umweltstandards sind beispielsweise für die Luft- und Wasserreinhaltung relativ hoch.
- Viele bedenkliche Chemikalien dürfen nicht verwendet werden.
- Die Produkte müssen eine hohe biologische Abbaubarkeit aufweisen.
- Es darf nur so wenig Verpackungsmaterial wie möglich eingesetzt werden. Teilweise müssen Recyclingmaterialien für die Verpackung verwendet werden.

NEGATIV:

- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil, ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen) aus.
- Die Rohstoffe müssen nicht aus biologischer Landwirtschaft stammen.



VERTRAUENSWÜRDIG

Die Kriterien des EU-Umweltsiegels sind je nach Produktkategorie stark bis schwach. Reinigungsmittel sind vertrauenswürdig, Hygiene- und Zellstoffprodukte sind es nicht.

ACHTUNG: Das Europäische Umweltzeichen für Hygienepapier wird auf S. 27 bewertet. Das Design des Zeichens ist gleich, die Greenpeace-Bewertung ist unterschiedlich.

NCP

NCP steht für “Nature Care Product Standard”. Das Gütezeichen wird durch die Gesellschaft für angewandte Wirtschaftsethik mit Sitz in Deutschland vergeben. Das Zeichen wurde für Produkte entwickelt, für die es noch keine gesetzlichen Standards gibt, z.B. Wasch- und Reinigungsmittel.

POSITIV:

- Um NCP-zertifizierte Produkte herzustellen, dürfen nur die im NCP-Standard benannten Rohstoffe, ihre Herstellverfahren und Extraktions- sowie Hilfsmittel verwendet werden (Positivliste).
- Die Produkte werden aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, Erdöl-basierte Rohstoffe sind nicht zulässig.
- Der Standard wird regelmäßig adaptiert. Die zertifizierten Unternehmen können daher kontinuierlich ihre Umweltbilanz verbessern.
- Sonnenblumen, Oliven, Soja, Kokos, Jojoba müssen aus biologischer Landwirtschaft stammen.
- Die Rohstoffe sind ohne Gentechnik hergestellt.

NEGATIV:

- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.
- Es gibt keinen verbindlichen Anteil von Rohstoffen aus biologischer Landwirtschaft für oben nicht erwähnte Rohstoffe (Einsatz nur bei “Verfügbarkeit”).



Nordischer Schwan für Wasch- und Reinigungsmittel

Der Nordische Schwan ist das gemeinsame staatliche Umweltzeichen der skandinavischen Länder. Es gibt verschiedene Kriterien für verschiedene Produktkategorien, die unterschiedlich bewertet sind. Die folgende Bewertung bezieht sich nur auf Waschmittel, Reinigungsmittel, Handwaschmittel und Geschirrspülreiniger.¹⁰

POSITIV:

- Viele bedenkliche Chemikalien dürfen nicht verwendet werden.
- Es wird auf Mikroplastik verzichtet.
- Die Produkte müssen eine hohe biologische Abbaubarkeit aufweisen.

NEGATIV:

- Wenn für die Herstellung des Produkts auch Palmöl verwendet wird, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.
- Die Rohstoffe müssen nicht aus biologischer Landwirtschaft stammen.

ACHTUNG: Der Nordische Schwan für Hygieneprodukte wird auf S. 33 bewertet. Das Design des Zeichens ist gleich, die Greenpeace-Bewertung ist unterschiedlich.



VERTRAUENSWÜRDIG

Die Kriterien des Nordischen Schwans sind je nach Produktkategorie stark bis schwach. Reinigungsmittel sind vertrauenswürdig, Hygiene- und Zellstoffprodukte sind es nicht.

Österreichisches Umweltzeichen für Wasch- und Reinigungsmittel

Das Österreichische Umweltzeichen im Hundertwasser-Design ist das staatliche Umweltzeichen in Österreich. Es gibt Kriterien für dutzende Produktkategorien. Eine ökologische Bewertung ist nur anhand der einzelnen Produktkategorien möglich. Die folgende Greenpeace-Bewertung bezieht sich nur auf Wasch- und Reinigungsmittel für den Haushalt: Handgeschirrspülmittel, Maschinengeschirrspülmittel, Waschmittel, Reinigungsmittel für harte Oberflächen, Bodenpflegemittel).¹¹

POSITIV:

- Viele bedenkliche Chemikalien dürfen nicht verwendet werden.
- Es darf nur so wenig Verpackungsmaterial wie möglich eingesetzt werden. Teilweise müssen Recyclingmaterialien für die Verpackung verwendet werden.
- Die Produkte müssen eine hohe biologische Abbaubarkeit aufweisen.
- Die Produkte müssen hohe gesundheitliche Standards erfüllen.

NEGATIV:

- Rohstoffe müssen nicht aus biologischer Landwirtschaft stammen.
- Wenn Palmöl nicht vermieden werden kann, reicht eine Zertifizierung mit RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), ein von Greenpeace als nicht vertrauenswürdig eingestuftes Gütezeichen.






VERTRAUENSWÜRDIG

Produkte mit diesem Zeichen haben deutlich höhere Umweltstandards als übliche Massenprodukte. Bio-Reinigungsmittel weisen jedoch eine noch bessere Umweltbilanz auf.

Greenpeace-Tipps für Reinigen und Waschen

Unabhängig von der Wahl des Reinigungsmittels empfiehlt Greenpeace für ökologischeres Waschen und Reinigen:

-  Verwenden Sie nur so wenig Reinigungsmittel wie nötig.
-  Reduzieren Sie die Temperatur des Waschwassers etwa für Waschmaschine oder Geschirrspüler. Das braucht weniger Energie und trägt zum Schutz des Klimas bei.
-  Waschen und reinigen Sie dann, wenn es nötig ist, und nicht nach einem strikten Zeitplan.



Schlusswort

Um zu erkennen, ob ein Produkt wirklich umweltschonend ist und sozial verträglich produziert wurde, ist es wichtig, das aufgedruckte Gütezeichen genauer unter die Lupe zu nehmen. Hier bietet der Gütezeichen-Report von Greenpeace Unterstützung: Denn viele Kennzeichnungen geben nur vor, die Umwelt und die Gesundheit zu schonen, doch oft ist das Gegenteil der Fall.

Aus diesem Grund lehnt Greenpeace zahlreiche Zertifizierungssysteme komplett ab. Das betrifft vor allem Zertifizierungssysteme, die vorgeben, globale Probleme wie Regenwaldabholzung zu lösen. Dazu zählen zum Beispiel RSPO (Roundtable on Sustainable Palmoil), FSC (Forest Stewardship Council) und PEFC (Pan European Forest Certi-

fication). Alle diese Zertifizierungen wurden maßgeblich von der Industrie angetrieben. Verbesserungen dieser Systeme in den letzten Jahren haben nichts an der Grundproblematik geändert: Der Konsum und die Produktion von umweltschädlichen Produkten steigen weiter an.

Um die Umwelt zu schützen, empfiehlt Greenpeace strenge, staatliche oder supranationale Regelungen, etwa auf EU-Ebene. Wo diese fehlen, können strenge, transparente und vertrauenswürdige Gütezeichen, die unabhängigen, glaubwürdigen Kontrolle unterliegen, ein erster Schritt sein.

Impressum

Greenpeace in Zentral- und Osteuropa

Wiedner Hauptstraße 120-124

1050 Wien

Tel. +43 1 545 45 80

service@greenpeace.at

www.greenpeace.at

ZVR-Zahl: 961128260

Stand April 2024

Cover © Mitja Kobal/Greenpeace

Grafik: Lukas Schwabegger, Rebecca Poell

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

¹ https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/Lebensmittel/buch/codex/B_33_Kosmetische_Mittel.pdf

² Zeichen-Tricks I. Der Gütezeichen-Guide für Lebensmittel von Greenpeace in Österreich, [greenpeace.at/ratgeber/guetezeichen](https://www.greenpeace.at/ratgeber/guetezeichen)

³ Da das Zeichen und die Bewertung für alle drei Kategorien gleich ist, wird es nur einmal textlich erfasst, jedoch dreimal gezählt.

⁴ <https://natrue.org/de/our-standard/natrue-certified-world/>

⁵ Da das gleiche Zeichen für beide Kategorien verwendet wird und Greenpeace diese gleich bewertet hat, wird das Zeichen textlich nur einmal angeführt, jedoch zweimal gezählt.

⁶ Da das Zeichen für alle zwei Kategorien gleich ist und auch die Bewertung für beide Kategorien gleich ausfällt, wird das Gütezeichen nur einmal textlich erfasst, jedoch zweimal gezählt.

⁷ Da das Zeichen und die Bewertung für beide Kategorien gleich sind, wird das Gütezeichen nur einmal textlich erfasst, jedoch zweimal gezählt.

⁸ Da das Zeichen und die Bewertung für alle vier Kategorien gleich sind, wird das Zeichen nur einmal textlich erfasst, jedoch viermal gezählt.

⁹ Da das Zeichen für alle vier Kategorien gleich ist und auch die Bewertung für alle vier Kategorien gleich ausfällt, wird das Gütezeichen nur einmal textlich erfasst, jedoch viermal gezählt.

¹⁰ Da das Zeichen für alle vier Kategorien gleich ist und auch die Bewertung für alle vier Kategorien gleich ausfällt, wird das Gütezeichen nur einmal textlich erfasst, jedoch viermal gezählt.

¹¹ Da das Zeichen für alle fünf Kategorien gleich ist und auch die Bewertung für alle fünf Kategorien gleich ausfällt, wird das Gütezeichen nur einmal textlich erfasst, jedoch fünfmal gezählt.

* siehe Gütezeichen-Guide für Lebensmittel - [greenpeace.at/ratgeber/guetezeichen](https://www.greenpeace.at/ratgeber/guetezeichen)

GREENPEACE

NIMMT KEIN

GELD.

**Nicht von Konzernen,
vom Staat oder der EU.
Nur von Privatpersonen.**

Helpen Sie uns, unbestechlich zu bleiben.
Mit Ihrer Spende auf [greenpeace.at](https://www.greenpeace.at)

GREENPEACE